

Silke M. Lachmund – Hildesheimer Str. 139 – 30880 Laatzen

Email SML@Krankenhaushasser.de Homepage: www.Krankenhaushasser.de

S..Lachmund, Hildesheimer Str. 139, 30880 Laatzen

AOK Niedersachsen
Hans-Böckler-Allee 13

30173 Hannover

Laatzen, 20.08.12

Hermann Lachmund, 01.03.18 verst. 13.08.11 Vers.-Nr. 532513046

Sehr geehrte Damen und Herren,
in der Eigenschaft als ehemalige Betreuerin meines Vaters bitte ich hiermit um die erneute Überprüfung der Abrechnung der Geriatrie Langenhagen – Hagenhof während des Aufenthaltes meines Vaters vom 01.06.10 bis 16.07.10.

Unter Bezugnahme auf den Schriftverkehr zwischen Ihnen, dem mdk und dem Hagenhof bitte ich um folgende Mitteilung:

Wurden vom Hagenhof zwei Aufenthalte (1. = 01.06. bis 22. bzw. 23.06. und 2. = 30.06. bis 16.07.10) abgerechnet oder handelte es sich um einen Aufenthalt mit Wiederaufnahme wegen Komplikationen? Und wenn es sich um zwei Fallpauschalen handelt: ist das dem mdk bekannt und bewusst?

Wenn ich es richtig verstehe, hat das Krankenhaus als HD für die Aufnahme am 30.06.10 DRG E42Z (geriatrische Frührehabilitation bei Erkrankungen der Atmungsorgane) angegeben – das ist wohl auch eigentlich richtig – da aber diese Komplikationen durch das Verschulden des Krankenhauses hervorgerufen und ist m. E. eine Wiederaufnahme wegen Komplikationen.

In so fern hat ja der mdk die HD auch auf DRG B44B (Schlaganfall) geändert und mitgeteilt, dass die stationäre Aufnahme nicht am 30.06. war, sondern am 01.06.10 – also am Tag der ersten Aufnahme. Andererseits steht bei Verweildauer 16 – und das würde eher zu der erneuten Akutaufnahme am 30.06. passen.

So gestaltete sich der Aufenthalt meines Vaters im Hagenhof:

Zeitraum I = 01.06.10 – 22.06.10 (nicht 23.06.10) Akutgeriatrie (mdk Fallnummer 52057958)

Zeitraum II = Lt. Meldung einer Status-Änderung: Reha-Status ab 23.06.10 (Fallnummer 52087443)

Zeitraum III = Lt. Meldung einer Status-Änderung: Akut-Status ab 30.06.10 (wegen Verseuchung mit diversen hauseigenen Krankenhauskeimen) (mdk Fallnummer 52087443) bis 16.07.10

Bemerkung: es wurde in der gesamten Zeit vom 01.06. – 16.07.10 weder Zimmer noch Bett noch Personal geändert.

Zu der Anzahl der erfolgten Therapien möchte ich folgendes sagen:

Mein Vater war stark schwerhörig (nach den Antibiotika - Therapien sogar absolut taub – ich habe gerade festgestellt, dass er in den 46 Tagen seines Aufenthaltes im Hagenhof **an vier Tagen keine Antibiotika** bekam – an allen anderen Tagen mindestens eins – zeitweise auch mal zwei bis drei verschiedene am Tag (Insgesamt waren es 8 verschiedene) und wurde trotzdem mit Pseudomonas im Urin und in der Lunge und mit MRSA in der Lunge in einem prefinalen Zustand entlassen). Außerdem hatte er einen verschobenen Biorhythmus. Aus diesen Gründen war er ohne Hörgeräte nicht ansprechbar und vormittags auch sehr oft schwer erweckbar. Das alles war aber bereits vor seinem Schlaganfall so. Es hat einige Zeit gedauert, bis das im Hagenhof jeder mitbekommen hatte.

Ich bin der Ansicht, dass die beiden Blätter „Dokumentation der OPS 8.550.X gefälscht wurden. Ich bin der Ansicht, dass die Kurzzeichen zumindest zum Teil nachträglich eingefügt wurden und hier weitaus Therapien dokumentiert wurden, als tatsächlich erfolgt sind.

Dass sie nachträglich und ohne große Überlegung ausgefüllt wurde sieht man als erstes schon daran, dass teilweise Kurzzeichen am 31.06. und auch an einigen Samstagen und Sonntagen gemacht wurden.

Es wurde z.B. auch am 09.06. und am 17.06. (Vater war in Großburgwedel zur PEG-Anlage bzw. zur Änderung in PEJ) von den meisten eine Therapie bestätigt. Auch an weiteren Tagen, an denen im Bericht des Therapeuten stand, dass keine Therapie möglich war, wurde hier per Handzeichen die Durchführung einer Therapie bestätigt.

Außerdem ist es so, dass ich selbst am 03.06. bemängelte, dass mein Vater nur Ergo- und Physiotherapie – aber keine logopädische Behandlung bekommt. Das hatte ich auf einem Zettel, der im Zimmer meines Vaters lag, so gesehen.

Dieser Zettel wurde der Krankenakte nicht beigelegt.

Nach einem Erstkontakt der Logopädin (am 02.06.) mit meinem Vater teilte mir die Ärztin W. am 03.06. mit, dass mein Vater nicht rehafähig und eine logopädische Therapie nicht möglich sei. Nachdem ich ihr gesagt hatte, dass mein Vater schlecht hört und erst mittags wach wird stand am nächsten Tag – also am 04.06. dann doch auch Logopäde mit drauf. Von physikalischer Therapie habe ich dort auch am 04.06. nichts gelesen.

Am 04.06. habe ich auch die Logopädin gesehen. Es ist aber so, auch für den 03.06. abgezeichnet wurde. Auch eine physikalische Therapie wurde am 02., und 03.06. abgezeichnet, obwohl diese Behandlung gar nicht vorgesehen war.

In der Krankenhausakte meines Vaters befinden sich folgende (auf CD („Hagenhof 02 Therapieberichte“ im Ordner „Nur für AOK“ beigelegt) Therapieberichte:

1. eine Seite Dokumentation des Behandlungsverlaufs (Besprechung am 3. und 10.3.)
2. eine Handgeschriebene Seite (verm. weiteres Besprechungsprotokoll)
3. eine zweizeitige „Dokumentation der OPS 8.550.X“ mit zahlreichen Handzeichen
4. ein zweiseitiger Dokumentationsbogen MRSA – OPS8-897.-
5. drei ausgedruckte Seiten (Seite zwei fehlt): Bericht der Logopädin
6. eine Seite Anforderung Ergotherapie mit Bemerkungen vom 02.06.
7. ein ausgedrucktes Therapiekonferenzprotokoll

Das Protokoll ist unterteilt in Ergotherapiebericht, Physiotherapiebericht, Sozialdienstbericht, psychologischer Bericht und physikalische Therapie.

Ergotherapie:

Die Ergotherapie fand in den meisten Fällen zeitgleich mit der Physiotherapie statt. Es ist für mich fraglich, ob es sich um zwei Anwendungen handelt, wenn ein Physiotherapeut und ein Ergotherapeut zusammen meinen Vater in den Rollstuhl setzen und später wieder ins Bett bringen. Am 22.06. hatte man sich wohl nicht richtig abgesprochen – beim Physio steht, das er meinen Vater zusammen mit dem Ergo in den Rollstuhl gesetzt hat – der Ergo schreibt aber, dass er meinen Vater zusammen mit dem Physio auf die Bettkante gesetzt hat. Am 7. oder 8.7. war an sich mit dem Datum nicht ganz einig: Ergo schrieb 7.7. und Physio 8.7. – da aber auf der MRSA-Doku. (die allerdings m. E. auch mehr oder weniger blind abgezeichnet wurde) Ergo nicht im Zimmer war, war es wohl der 7.7.

Über folgende Therapien wurden berichtet:

Zeitraum I: 2.(E auf Extrablatt)+P, 8.E+P, 15.E, 16.E, 18.E, 21.E und 22.06.E+P	= 7 Anwendungen
Zeitraum II:	= 0 Anwendungen
Zeitraum III: 07.07. E(8.)+P	= 1 Anwendung

Also insgesamt 8 Anwendungen

Außerdem Berichte über die Vermittlung von Pflegemitteln am 28.06. und 13.07.

Auf der Dokumentation der OPS 8.550.x wurden abgezeichnet:

Zeitraum I:	14 Anwendungen
Zeitraum II:	5 Anwendungen
Zeitraum III:	11 Anwendungen

Also insgesamt 32 Anwendungen

An diesen Tagen konnte keine Therapie stattfinden.

am **09.06.** befand sich mein Vater in Großburgwedel zur PEG – Anlage

am **17.06.** wurde die PEG in Großburgwedel in eine PEJ umgewandelt

An folgenden Tagen konnte mit größter Wahrscheinlichkeit keine Therapie stattfinden

am **13.07.** wurde die PEJ in Großburgwedel repariert, weil sie verstopft war

am **15.07.** wurde die PEJ in Großburgwedel repariert, weil sie undicht war

außerdem befand sich mein Vater in einem „terminalen Zustand“

An folgenden Tagen konnte lt. Bericht der Ergo keine Therapie stattfinden:

14.06. „Patient zur Untersuchung“

23.06. „Keine Therapie möglich wegen starker Durchfälle“

An folgenden Tagen konnte keine Therapie stattfinden, weil sich der Therapeut lt. MRSA-Doku nicht im Zimmer meines Vaters befunden hatte:

8.07. und (15.07. s.o.)

An diesen sieben Tagen wurden von der Ergotherapie auf der OPS-Doku per Handzeichen Therapien bestätigt, die nicht stattgefunden haben konnten.

Physiotherapie:

Die fand Physiotherapie in den meisten Fällen zeitgleich mit der Ergotherapie statt. Es ist für mich fraglich, ob es sich um zwei Anwendungen handelt, wenn ein Physiotherapeut und ein Ergotherapeut zusammen meinen Vater in den Rollstuhl setzen und später wieder ins Bett bringen. Am 22.06. hatte man sich wohl nicht richtig abgesprochen – beim Physio steht, das er meinen Vater zusammen mit dem Ergo in den Rollstuhl gesetzt hat – der Ergo schreibt aber, dass er meinen Vater zusammen mit dem Physio auf die Bettkante gesetzt hat. Am 7. oder 8.7. war an sich mit dem Datum nicht ganz einig: Ergo schrieb 7.7. und Physio 8.7. – da aber auf der MRSA-Doku. (die allerdings m. E. auch mehr oder weniger blind abgezeichnet wurde) Ergo nicht im Zimmer war, war es wohl der 7.7.

Über folgende Therapien wurden berichtet:

Zeitraum I: 2.P+E, 8.P+E, 16.E, 18.E, 21.E und 22.06.P+E	= 6 Anwendungen
Zeitraum II:	= 0 Anwendungen
Zeitraum III: 30.06.P+7.7.P+E	= 2 Anwendungen

Also insgesamt 8 Anwendungen

Außerdem Bericht über Gespräch mit Tochter am 04.06.

Auf der Dokumentation der OPS 8.550.x wurden abgezeichnet:

Zeitraum I:	15 Anwendungen
Zeitraum II:	5 Anwendungen
Zeitraum III:	12 Anwendungen Inklusiv 31.06. (war wohl der 1.7.)

Also insgesamt 32 Anwendungen

An diesen Tagen konnte keine Therapie stattfinden.

am **09.06.** befand sich mein Vater in Großburgwedel zur PEG – Anlage
am **17.06.** wurde die PEG in Großburgwedel in eine PEJ umgewandelt

An folgenden Tagen konnte mit größter Wahrscheinlichkeit keine Therapie stattfinden

am **13.07.** wurde die PEJ in Großburgwedel repariert, weil sie verstopft war
am **15.07.** wurde die PEJ in Großburgwedel repariert, weil sie undicht war
außerdem befand sich mein Vater in eine „terminalen Zustand“

An folgenden Tagen konnte lt. Bericht der Ergo keine Therapie stattfinden:

14.06. „Patient zur Untersuchung“

23.06. „Keine Therapie möglich wegen starker Durchfälle“

An folgenden Tagen konnte keine Therapie stattfinden, weil sich der Therapeut lt. MRSA-Doku nicht im Zimmer meines Vaters befunden hatte:

14.07. und (13. + 15.07. s.o.)

An diesen sieben Tagen wurden von der Physiotherapie auf der OPS-Doku per Handzeichen Therapien bestätigt, die nicht stattgefunden haben konnten.

Logopädin:

Für die Zeit vom 08.-15.06. fehlen die Aufzeichnungen (Seite 2). Auf den anderen Seiten sind pro Seite maximal 3 Therapien aufgeführt.

Über folgende Therapien wurden berichtet:

Zeitraum I: 02.06., 07.06. (und eventuell maximal 3 weitere auf der fehlenden Seite)

Zeitraum II: 23.06.

Zeitraum III: 30.06.

Also insgesamt maximal 7 Anwendungen

Auf der Dokumentation der OPS 8.550.x wurden abgezeichnet:

Zeitraum I: 15 Anwendungen

Zeitraum II: 5 Anwendungen

Zeitraum III: 4 Anwendungen

Also insgesamt 24 Anwendungen

An diesen Tagen konnte keine Therapie stattfinden.

am **09.06.** befand sich mein Vater in Großburgwedel zur PEG – Anlage

am **17.06.** wurde die PEG in Großburgwedel in eine PEJ umgewandelt

(An folgenden Tagen konnte mit größter Wahrscheinlichkeit keine Therapie stattfinden – es wurde von der Logopädie auch nicht abgezeichnet.

am 13.07. wurde die PEJ in Großburgwedel repariert, weil sie verstopft war

am 15.07. wurde die PEJ in Großburgwedel repariert, weil sie undicht war außerdem befand sich mein Vater in einem „terminalen Zustand“)

An folgenden Tagen konnte lt. Bericht der Logopädie keine Therapie stattfinden:

Am **04.06.**, **16.06.** und **22.06.**

(nicht erweckbar - eine Therapie nicht möglich).

An folgenden Tagen konnte keine Therapie stattfinden, weil sich der Therapeut lt. MRSA-Doku nicht im Zimmer meines Vaters befunden hatte:

02., **05.** + **06.07.** – Bei einem Gespräch teilte mir die Logopädin mit, dass eine Therapie während der Isolation nicht sinnvoll ist.

An diesen acht Tagen wurden von der Logopädie auf der OPS-Doku per Handzeichen Therapien bestätigt, die nicht stattgefunden haben konnten.

Physikalische Therapie:

Es werden am 04.06. (Erstbesichtigung) folgende durchzuführenden Therapien aufgeführt: 2 x täglich Inhalation mit Sole – Vibrationsmassage für den Rücken - Lymphdrainage li. Arm. Es finden sich ansonsten keine weiteren Berichte darüber, dass das tatsächlich durchgeführt wurde. Ich war jeden Tag im Hagenhof – meisten sogar mehrfach und zu verschiedenen Zeiten. Das Einzige, was ich gesehen habe war, dass mein Vater ein paar Mal inhaliert hat – aber dafür benötigt man nicht zwangsläufig einen physikalischen Therapeuten. Einmal habe ich eine Klopfmassage (mit den Händen) am Rücken beobachtet – die wurde aber von der Physiotherapeutin durchgeführt.

Auf der Dokumentation der OPS 8.550.x wurden abgezeichnet:

Zeitraum I:	BA	14 Anwendungen (Inklusive 17.06.)
	ND	1 Anwendung
Zeitraum II:	BA	2 Anwendungen
	ND	3 Anwendungen
	??	1 Anwendung
Zeitraum III:		12 Anwendungen
		Also insgesamt 33 Anwendungen

An diesen Tagen konnte keine Therapie stattfinden.

am 09.06. befand sich mein Vater in Großburgwedel zur PEG – Anlage - wurde nicht abgezeichnet

am **17.06.** wurde die PEG in Großburgwedel in eine PEJ umgewandelt

An folgenden Tagen konnte mit größter Wahrscheinlichkeit keine Therapie stattfinden

am **13.07.** wurde die PEJ in Großburgwedel repariert, weil sie verstopft war

am **15.07.** wurde die PEJ in Großburgwedel repariert, weil sie undicht war außerdem befand sich mein Vater in eine „terminalen Zustand“

An folgenden Tagen konnte keine Therapie stattfinden, weil die Erstbesichtigung erst am 04.06. stattfand:

02., und 03.06.

An folgenden Tagen konnte lt. Bericht der Ergo keine Therapie stattfinden:

14.06. „Patient zur Untersuchung“

23.06. „Keine Therapie möglich wegen starker Durchfälle“ wurde nicht abgezeichnet.

An folgenden Tagen konnte keine Therapie stattfinden, weil sich der Therapeut lt. MRSA-Doku nicht im Zimmer meines Vaters befunden hatte:

02., 05., 06., 07., 08., 12., 14. 07. und (13. + 15.07. s.o.)

An diesen 13 Tagen wurden von der Physikalischen Therapie auf der OPS-Doku per Handzeichen Therapien bestätigt, die nicht stattgefunden haben konnten.

Siehe auch: „Hagenhof 03 Tabelle Therapie“ auf der CD

Somit ergibt sich folgendes Bild:

Akut I „Reha“ Akut II Gesamt

Die folgende Anzahl an Therapien wurde per Handzeichen bestätigt, obwohl keine Therapie stattgefunden haben kann:

Ergotherapie	3	1	3	7
Physiotherapie	3	1	3	7
Logopädie	5	0	3	8
Physikalische Therapie	4	0	9	11
Gesamt	15	2	18	35

Zusätzlich wurde folgende Anzahl an Therapien abgezeichnet bei denen kein Bericht vorhanden ist. Aufgrund der Tatsache, dass die Dokumentation OPS offensichtlich gefälscht wurde, um die für OPS 8.550.1 notwendigen 20 Therapieeinheiten zu erreichen, ist es in meinen Augen äußerst fraglich, ob diese Therapien stattgefunden haben (vor allen Dingen die physikalische Therapie!!!):

Ergotherapie	4	4	7	15
Physiotherapie	6	4	5	15
Logopädie	8	4	0	12
Physikalische Therapie	10	5	2	17
Gesamt	28	17	14	59

Folgende Therapien haben stattgefunden, da es einen Bericht darüber gibt:

Ergotherapie	7	0	1	8
Physiotherapie	6	0	2	8
Logopädie	2	1	1	4
(ggf. zusätzlich 2-3 auf der fehlenden Seite)				
Physikalische Therapie	1	0	0	1
Gesamt	16	1	4	21

Diese Zahlen decken sich auch am ehesten mit den von mir vor Ort gemachten Beobachtungen.

Es wäre nett, wenn Sie mich über den weiteren Verlauf informieren würden, da ja auch mein Vater geschädigt wurde, wenn die angeordneten Therapien nicht durchgeführt wurden. Er bekam vom 1.-10.6. PCM 500 und ab den 20.06. Morphinpflaster in ansteigender Dosierung und **zusätzlich jeden Tag** 4 x 30 Tropfen Novalgin !!! Trotzdem hatte er permanent Schmerzen.

Zuhause hat er dann regelmäßig logopädische, Physio- und Ergotherapie bekommen – nach einigen Wochen konnte er vom Morphin entwöhnt werden und bekam nur noch ab und zu mal eine Paracetamol.

Mit freundlichen Grüßen